



Landesförderprogramm Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs Business-to-Business (B2B)

Die Einführung elektronischer Geschäftsprozesse spart Papier, Zeit und somit Kosten. Vertrieb und Service werden optimiert, die Kundenbindung damit erhöht. Zeitaufwändige Beschaffungsprozesse können mit elektronischen Lösungen gebündelt und gestrafft werden. Filialen und Außendienstmitarbeiter werden durch moderne Kommunikationstechnologien optimal angebunden.

Große Handelskonzerne z.B. fordern heute elektronische Schnittstellen und eine lückenlose Rückverfolgung, so dass sich in der Zulieferindustrie nicht mehr die Frage stellt, ob eine B2B-Lösung eingeführt werden soll, sondern wie diese aussehen muss, um möglichst allen wirtschaftlichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Im Fokus eines B2B-Vorhabens können beispielsweise die Einführung von Customer Relationship Management (CRM), die Umstellung auf katalogbasierte Beschaffung (DPS) oder die Nutzung von Funktechnologien (RFID) im Lager stehen. Das Förderprogramm Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs Business-to-Business kann auch dort unterstützen, wo eine Standard-Software, z.B. ein ERP-Programm, an betriebspezifische B2B-Prozesse angepasst werden muss.

Unter Verwendung von Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) regt das Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft die Einführung und Realisierung des elektronischen Geschäftsverkehrs in kleinen und mittleren Unternehmen an. Das Programm hat zum Ziel, Wissen und Innovation in den Unternehmen zu fördern, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und die unternehmerische Basis zu stärken. Im Zukunftsprogramm gehört ganz Schleswig-Holstein zum förderfähigen Ziel 2-Gebiet. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Schleswig-Holstein.

Als regionaler Ansprechpartner für Unternehmen gibt Ihnen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland gerne nähere Informationen, auch zu weiteren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten in unserer Region.

Sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kontaktadressen

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH

Schloßstraße 7
25813 Husum

Matthias Volmari
Tel: 0 48 41 66 85 -10
Fax: 0 48 41 66 85 -16
m.volmari@wfg-nf.de
www.wfg-nf.de

WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH

Lorentzendamm 24
24103 Kiel

Rita Wanke M. A.
Tel: 04 31 6 66 66 -8 46
Fax: 04 31 6 66 66 -7 40
r.wanke@wtsh.de

Details zum Förderprogramm Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs Business-to-Business (B2B)

Stand: 01.10.2008

Warum wird gefördert?	Wer wird gefördert?	Wie wird gefördert?	Was wird gefördert?	Weitere Informationen
<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des elektronischen Geschäftsverkehrs ■ Anregung von B2B-Lösungen ■ Stärkung der unternehmerischen Basis ■ Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit 	<p>KMU in Schleswig-Holstein</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ < 250 Mitarbeiter und ■ Vorjahresumsatz max. 50 Mio. Euro oder Vorjahresbilanzsumme max. 43 Mio. Euro 	<p>nicht rückzahlbare Anteilfinanzierung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ max. 50 % Zuschuss für externe Dienstleistung ■ max. 7,5% bis 25% für Investitionen, abhängig von der Unternehmensgröße 	<p>Ausgaben aus dem Bereich Elektronischer Geschäftsverkehr / Business to Business z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beratung, Konzeptentwicklung und Umsetzung ■ Anpassung von Standardsoftware ■ Schulung und Qualifikation ■ Evaluierung und Erfolgskontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auf der WTSH- Internetpräsentation - www.wtsh.de - finden Sie die Richtlinie des Programms und den Leitfaden zur Erstellung einer Projektskizze zum Down-load ■ Mit dem Vorhaben darf nicht vor Antragstellung und Bestätigung begonnen werden. ■ Die Laufzeit des Förderprogramms wurde bis 31. Dezember 2008 verlängert.
	<p>Projektvolumen: ab ca. 150.000 Euro</p>	<p>Förderhöchstvolumen: 300.000 Euro</p>		